

Beschlussvorlage 2021/3871

Sachgebiet/Aktenzeichen: Sg. 11/621-242	Datum 22.09.2021	öffentlich
Beschluss-, Beratungsgremium Bau- und Vergabeausschuss		Sitzungsdatum 06.10.2021
Top Nr. 2		
Betreff Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen; Behandlung der Storchenhorstthematik (B)		

Sachverhalt/Begründung

Der Bau- und Vergabeausschuss hat sich bereits in den Sitzungen am 07.10.2020 und 24.03.2021 mit der Verlagerung des bestehenden Storchenhorstes, der sich derzeit auf der Kaminanlage des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen befindet, befasst. In der Sitzung am 24.03.2021 wurde folgender dreigliedriger Beschluss gefasst:

1. Die bestehende Kaminanlage am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen wird vorerst nicht abgebrochen. Der Storchenhorst verbleibt bis auf weiteres auf dem Kamin.
2. Die Verwaltung wird beauftragt zu prüfen, ob Fördermittel für eine neue Mastanlage beantragt werden können. Zudem soll in der Schulfamilie (Elternschaft, Schüler und Lehrerschaft) eine schriftliche Meinungsabfrage zum künftigen Verbleib des Störches durchgeführt werden.
3. Die Verwaltung wird beauftragt, für eine regelmäßige Beseitigung der Exkreme der Störche am Fuß des Kamins zu sorgen.

Dazu kann von Seiten der Verwaltung aktuell folgendes ausgeführt werden:

- Im Rahmen einer Leader- Projektbeschreibung wurde von der LAG Landkreis Pfaffenhofen a. d. Ilm in Aussicht gestellt, 50 % der Nettokosten für die Errichtung eines neuen Storchenhorstes als Förderung zu übernehmen. Es wurden in einer Kostenschätzung Ausgaben von rd. 66.000 € brutto für einen neuen Storchenhorst ermittelt. Insofern würde sich eine Leader-Förderung in Höhe von 27.731,09 € errechnen. Ein finaler Zuwendungsbescheid wurde bislang nicht beantragt.
- Die Schulleitung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen hat die als Anlage beigefügte Umfrage innerhalb der Schulfamilie durchgeführt.
- Eine Beseitigung der Storchenexkreme erfolgte mit einem Kostenaufwand in Höhe von 952,00 € brutto.

- Die Umfrage hat insofern ergeben, dass rund $\frac{3}{4}$ der Beteiligten sich für einen Verbleib des Storchenhorstes auf dem Kamin ausgesprochen haben. Die Beteiligung an der Umfrage war innerhalb der Lehrkräfte mit 64 von 85 Beschäftigten als hoch, bei den Schülerinnen und Schülern mit 375 von rund 1038 sowie der Elternschaft mit 320 Beteiligten als ansprechend zu bezeichnen. Es gibt ein klares Votum, den Storchenhorst auf dem Kamin zu belassen. Lediglich rund 2,8 % der Befragten waren für einen völligen Verzicht des Storchenhorstes.

Von Seiten der Verwaltung wird daher vorgeschlagen, die bestehende Kaminanlage am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen nicht abzubauen und den Storchenhorst bis auf weiteres auf dem Kamin zu belassen.

Finanzierung:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen Auswirkungen auf den Haushalt:

- Nein
- Ja
- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> Gesamteinnahmen in Höhe von | € |
| <input type="checkbox"/> Gesamtausgaben in Höhe von | € |
| Saldo | € |

<input type="checkbox"/> im <u>Verwaltungshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

<input type="checkbox"/> im <u>Vermögenshaushalt</u>	Haushaltsstelle:
<input type="checkbox"/> einmalig	<input type="checkbox"/> laufend
Deckungsmittel stehen bei der zuständigen Haushaltsstelle zur Verfügung	
<input type="checkbox"/> Ja	
<input type="checkbox"/> Nein	
Finanzierungsvorschlag bei nicht zur Verfügung stehenden Deckungsmittel:	
Mehreinnahmen bzw. Minderausgaben bei folgenden Haushaltsstellen:	

Beschlussvorschlag:

Der Bau- und Vergabeausschuss beschließt aufgrund der von der Schulleitung des Schyren-Gymnasiums Pfaffenhofen durchgeführten Umfrage, die bestehende Kaminanlage am Schyren-Gymnasium Pfaffenhofen nicht abzurechen und den Storchhorst bis auf weiteres auf dem Kamin zu belassen.

Anlagen:

1 Umfrage vom 30.07.2021

genehmigt:

Sachgebietsleiter

Abteilungsleiter

Landrat
Albert Gürtner